

NEUNTES  
GEWANDHAUS-KONZERT

155. KONZERTWINTER

MITTWOCH, 1. JANUAR 1936, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> UHR

Dirigent: *Hermann Abendroth*

\*

ERSTER TEIL

**Toccata, Adagio und Fuge (C-dur)** für Orgel von JOHANN SEBASTIAN BACH  
(1685—1750), vorgetragen von Herrn Professor *Günther Ramin*.

**Arie der Diana** aus dem Bühnenspiel »L'Endimione« von JOHANN CHRISTIAN  
BACH (1735—1782), vorgetragen von Frau Kammer­sängerin  
*Maria Cebotari* [Staatsoper Dresden]. Soloflöte: *Carl Bartuzat*.

Unbedachter, hast nie erfahren,  
Welche Qual die Liebe dir macht,  
Erst dich locket, dann verlachtet,  
Und nur Leiden bleibt dir wahr!  
Darum hör du die mahnende Stimme  
Und vermeide dieses Schlimme,  
Wie vor Adlers Klau' und Grimme  
Schnell entfleucht der Tauben Schar.

**Rigaudon** aus der Oper »Dardanus« von JEAN PHILIPPE RAMEAU  
(1683—1764).

**Drei Arien der Cleopatra** aus der Oper »Julius Cäsar« von GEORG FRIEDRICH  
HÄNDEL (1685—1759), vorgetragen von Frau *Cebotari*.

I.

Hast du mich ganz berauscht,  
Du strahlende Fortuna?  
Beschenkst mein Begehren  
Mit schäumend heißer Lust!  
Welch unbekanntes Sehnen  
Erwacht in meiner Seele? . . .  
Ich suchte eine Krone

Und fand . . . ein liebend Herz!  
Ja . . . Cäsars liebend Herz!  
Wie süß das mein Gemüt bewegt,  
Dies tiefe, reine Sehnen nach wahrer, großer  
Nach Cäsars edlem Herz! [Liebe,  
— — — —  
Nun jauchz' ich hell vor Glück!